

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! WALDVIERTEL NORD

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode: 01.Juni 2022 – 31. Mai 2023

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Waldviertel Nord
Geschäftszahl der KLAR!	C265521
Trägerorganisation, Rechtsform	Kleinregion Waldviertel Nord, Verein
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	6 8.483 Die Kleinregion Waldviertel Nord besteht aus den sechs Gemeinden Heidenreichstein, Litschau, Eggern, Eisgarn, Haugschlag und Reingers. Sie liegt im nördlichsten Waldviertel (NÖ) und erstreckt sich über 229 km <sup>2</sup> . Charakteristisch ist der mit 50 Prozent hohe Anteil von Waldflächen. Die Region ist historisch durch ihre Grenzlage zu Tschechien stark geprägt worden. Für die Landschaft charakteristisch sind die kleinen teils zersiedelten Ortschaften, die traditionelle Kulturlandschaft und die dichten Wälder. Die Stadt Heidenreichstein ist historisch gesehen eine Industriestadt und daher soziökonomisch anders geprägt als die restlichen Gemeinden.
Website der KLAR!:	<a href="http://www.klar-waldviertelnord.at">www.klar-waldviertelnord.at</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Gemeindeamt Litschau, Stadtplatz 25, 3874 Litschau Mittwoch: 8:00 – 12:00 Uhr Sowie nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Karina Zimmermann, MA <a href="mailto:office@klar-waldviertelnord.at">office@klar-waldviertelnord.at</a> 0664 / 15 72 128 Master „Management im Gesundheitswesen“ und über 10-jährige Erfahrung als Führungsperson in einer Expert*innenorganisation, Methodenwissen und Erfahrungen im Bereich Projekt-, Qualitäts- und Prozessmanagement, Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation, Organisationsentwicklung
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Wochenstunden Verein Kleinregion Waldviertel Nord
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.06.2022

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

In der KLAR! Waldviertel Nord ist die Betroffenheit durch den Klimawandel besonders in der Land-, Forst- und Teichwirtschaft aber auch im Gesundheits- und Tourismusbereich sichtbar:

- Trockenheit und steigender Trockenstress für Tiere und Pflanzen, in der Forstwirtschaft gerät insbesondere die Fichte unter Druck
- Zunahme an unterschiedlichen Schädlingen
- Häufung an kleinräumigen Starkregenereignissen und Extremwetterereignisse und damit verbundene Schäden
- Verlängerung der Vegetationsperiode
- Anstieg der Durchschnittstemperatur: Veränderung der Pflanzenszusammensetzung, Anbau attraktiver neuer ertragreicherer Sorten möglich;
- Trockenheit und Hitze sind in Hinblick auf die Wassertemperatur auch für die Teichwirtschaft problematisch.
- Erhöhte Bedeutung der Teiche durch ihre Ökosystemleistungen und deren Beitrag zum Kleinklima
- Zunahme der gesundheitlichen Belastung durch Anstieg der Hitzetage und häufigere Hitzewellen, aber dennoch wenige Tropennächte
- Positive Auswirkungen auf den Tourismus – Verlängerung der Sommersaison bzw. Wiederbelebung der Sommerfrische

Die Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel umfassen deshalb die folgenden **Themenschwerpunkte**:

- Forcierung einer nachhaltigen und klimafitten Land-, Forst-, und Teichwirtschaft durch praxisnahen Wissensaufbau und Steigerung des Absatzes von regionalen Produkten.
- Erhalt der Biodiversität durch den Erhalt einzigartiger Biotop und der Schaffung von biodiverser Grünraumgestaltung.
- Zielgruppenorientierte Bewusstseinsbildung für Klimawandelanpassung.
- Schaffung eines neuen touristischen Angebots welches die Themen Nachhaltigkeit und Klimawandelanpassung in den Fokus stellt.

Dem zu Folge wurden die folgenden **Ziele** im Rahmen des Leistungsverzeichnisses festgelegt:

- Es wird ein Rund-Wanderweg durch alle 6 Gemeinden mit mindestens 17 Stationen zu den Nachhaltigkeitszielen in der Region errichtet.
- Zum Ansatz der ganzheitlichen Weidewirtschaft sollen in der Region ein umfangreicher Wissensaufbau und Erfahrungsaustausch erfolgen.
- Auswirkungen auf die Vegetation sichtbar machen und eine Steigerung der Biodiversität im öffentlichen und privaten Grünraum forcieren.
- Im Rahmen der „KLAR!-Akademie“ werden die Leitthemen der Klimawandelanpassungsstrategie der Region in das Ferienbetreuungsangebot eingearbeitet.
- Gemeinsam mit dem Teichwirteverband soll das Programm „Teichpädagogik“ in der Region entwickelt und umgesetzt werden.
- Der Reißbach ist ein einzigartiges Ökosystem, welches erhalten werden soll.
- Um weitere Landwirt\*innen zu einer klimawandelangepassten Bewirtschaftungsform zu motivieren, soll der Verbrauch (Absatz) von regionalen Lebensmitteln in der Region gesteigert werden.
- Das Thema "Umgang mit Hitze" für ältere Personen wird aufgegriffen und Informationen an die Zielgruppe sowie an 24-Stunden Pflegekräfte weitergegeben.
- Sensibilisierung Hof ferner Waldbesitzer\*innen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald.
- Durch die Podcast-Sendungen werden die Aktionsfelder der Klimawandelanpassung weiteren Zielgruppen zugänglich gemacht.
- Es erfolgt eine breite Sensibilisierung für Klimaanpassungsmaßnahmen unterschiedlicher Zielgruppen.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Zur Umsetzung von KLAR! in der Kleinregion Waldviertel Nord ist der **Vorstand der Kleinregion Waldviertel Nord**, der als Träger auch die Funktion einer Steuerungsgruppe übernimmt, essenziell. Dem Vorstand gehören entsprechend den Vereinsstatuten ein\*e Vertreter\*in pro Mitgliedsgemeinde – aus den Gemeinden Litschau, Eisgarn, Eggern, Reingers und Haugschlag sind dies derzeit die **Bürgermeister**, aus der Gemeinde Heidenreichstein die **Vizebürgermeisterin** - an. Durch diese politische Verschränkung der KLAR! mit der Kleinregion bzw. den Mitgliedsgemeinden wird die Klimawandelanpassung ideal auf Ebene der Kleinregion mitgetragen.

Neben der politischen Ebene nehmen die **Amtsleiter\*innen** und die **Mitarbeiter\*innen der sechs Gemeinden** (Bauhof, Tourisusbüro, Öffentlichkeitsarbeit, ..) eine wichtige Schlüsselrolle ein, um die Umsetzung KLAR! Maßnahmen auf Ebene der einzelnen Gemeinde zu unterstützen.

Für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen werden themenspezifisch Expert\*innen bzw. Akteursgruppen einbezogen bzw. in entsprechenden Arbeitsgruppen vernetzt. Hierzu gehören bereits seit der Erstellung des Anpassungskonzeptes:

- Druckerei Janetschek
- eNu – KLAR! Austauschtreffen, Unterstützung Bewusstseinsbildung, Schutzgebietskoordination Waldviertel
- Gesunde Gemeinde Litschau / Gesunde Gemeinde Heidenreichstein
- KLAR! Manager\*innen Waldviertel – Austausch und Besprechung
- LEADER Waldviertel Grenzland
- Natur im Garten
- Naturpark Heidenreichsteiner Moor
- NÖ Teichwirteverband
- NÖ.Regional
- Verein „Mitanaunda“ (Nachbarschaftshilfe Plus, Care4Caregivers)
- w4projects
- Waldwirtschaftsgemeinschaft Litschau

#### Für die KLAR! Waldviertel Nord neue Akteur\*innen:

- 17 Stationsgeber\*innen des SDG-Wanderweges wie z.B. Alte Hammerschmiede Gopprechts, Yupitaze - Fischleder, Betriebsseelsorge Oberes Waldviertel, Tagesstätte Zuversicht, BhW Eggern / Eisgarn, PEFC
- BBK Gmünd
- Bio Austria
- Bundesamt für Wasserwirtschaft – Ökologische Station Waldviertel
- Community Nurse
- Die Bäuerinnen im Bezirk Gmünd
- GeoSphere Austria – Phänologie
- Gesunde Kleinregion Waldviertel Nord
- GÖG - Kompetenzzentrum Klima & Gesundheit
- LFI Niederösterreich
- Litschauer Kulturimpuls – Kultur ganz oben
- LK NÖ – Referat Gesellschaftsdialog
- Naturpark Hochmoor – Unterwasserreich Schrems
- NÖ Saatbaugenossenschaft reg. Gen.mbH
- Rotes Kreuz – Bezirksstelle Litschau
- Verein Enkeltaugliches Österreich
- WunderWeltWald

Zur Durchführung einzelner Veranstaltungen wurden Expert\*innen aus der Region wie z.B. Kräuter- und Waldpädagog\*innen, Landwirt\*innen, Forstwirtschaftsmeister\*innen, Förster\*innen sowie Teichwirt\*innen mit einbezogen.

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

1
SDG-Wanderweg

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Aufbauend auf den ersten Workshops, die bereits in der Phase der Konzepterstellung stattfanden, wurde zunächst ein <b>Grobkonzept</b> erarbeitet. In die Erstellung des Grobkonzeptes flossen eigene Recherchen sowie Ergebnisse aus Gesprächen mit bisher an der Erarbeitung beteiligten Personen und Organisationen ein. So konnte ein umfassender partizipativer Prozess begonnen werden, indem die Umsetzung der SDGs thematisiert und ihr Bezug zur Klimawandelanpassung herausgearbeitet wird.</p> <p>Letztendlich wurde im Grobkonzept zu jedem der 17 SDGs mit folgenden vier Kernelementen erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Darstellungsidee als plakatives Beispiel um das Ziel erleb- bzw. begreifbar zu machen</li> <li>➔ regionales Beispiel für die Umsetzung des jeweiligen SDG</li> <li>➔ Zusammenhang des jeweiligen SDG mit der Klimawandelanpassung</li> <li>➔ Botschaft „to go“ – ein Gedanke zum Mitnehmen</li> </ul> <p>Um dies herauszuarbeiten, war eine vertiefte Auseinandersetzung mit den SDGs und deren Verschränkung mit der Klimawandelanpassung sowie Recherchetätigkeit und Kommunikation bzgl. regionaler Umsetzungsbeispielen nötig. Hierbei wurde deutlich, dass der Klimawandel Einfluss auf jedes Nachhaltigkeitsziel hat und dieser Einfluss in einer umfassenden Klimawandelanpassung berücksichtigt werden muss. Im Umkehrschluss verdeutlicht dies, dass nachhaltige Entwicklung nur gelingen kann, wenn auch Aspekte der Klimawandelanpassung entsprechend Raum finden.</p> <p>In der Zusammenschau aller Ergebnisse wurde das Grobkonzept in Zusammenarbeit mit Doris Maurer, MA MA erstellt, um sicherzustellen, dass Aspekte der Klimawandelanpassung deutlich herausgearbeitet werden. Nach Abstimmung des Grobkonzeptes mit dem Vorstand der Kleinregion Waldviertel Nord (3. November 2022) wurde auf Basis des Grobkonzeptes ein Förderantrag bei LEADER Waldviertel Grenzland gestellt, der im Dezember 2022 positiv bewertet wurde.</p> <p>Kern des Projektes (Projektlaufzeit Jänner – August 2023) ist die weitere Verankerung und Diskussion der Nachhaltigkeitsziele auf einer breiten</p>
---

Ebene. Hierzu wurden zu jedem Nachhaltigkeitsziel Workshops oder Veranstaltungen durchgeführt, um einerseits die Stationsgestaltung im Detail zu erarbeiten, aber auch um das Nachhaltigkeitsziel und dessen Verschränkung mit der Klimawandelanpassung zu diskutieren. Die Prozessbegleitung wurde vergeben und die KLAR! ist in relevante Termine und Arbeitsgruppen mit eingebunden, sodass das Thema Klimawandelanpassung präsent ist. Begleitend zu dieser Erarbeitung wird eine Projekthomepage erstellt, die die Funktion einer Informationsplattform erfüllen soll. Die Festlegung der Wanderroute auf bestehenden Wegen erfolgt auf Basis der festgelegten Stationsstandorte.

Die Errichtung der ersten Stationen ist für Herbst 2023 / Frühjahr 2024 geplant. Erste Vorgespräche bzgl. Finanzierungsmöglichkeiten finden bereits statt. Nachfolgen werden die ersten Wanderungen anlässlich der Stationseröffnung stattfinden.

Mit Bezug zum SDG-Wanderweg wurde mit Unterstützung der KLAR! beim Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung das Projekt „Klimafitter Dorftreffpunkt Wielings“ eingereicht und als eines der Gewinnerprojekte ausgewählt. Der klimafitte Dorftreffpunkt ist ein durch Kletterpflanzen beschatteter Treffpunkt im Freien und soll als Modell z.B. für die Gestaltung von SDG-Stationen dienen.

Ziele

Für jedes der 17 Nachhaltigkeitsziele konnte ein\*e Umsetzungspartner\*in gefunden und ein gemeinsamer Diskussionsprozess zur Stationsgestaltung gestartet werden. Das Grob- bzw. Detailkonzept ist die Basis für die Errichtung, die Projekthomepage ein wesentliches Instrument zur Bewusstseinsbildung bzw. Kommunikation. Dies sind wichtige Grundlagen, um das Ziel eines Rundwanderweges mit mind. 17 Stationen zu den Nachhaltigkeitszielen durch die sechs Kleinregionsgemeinden zu erreichen.

Meilensteine

**17 Stationen wurden konzipiert:** Das Grobkonzept wurde im November 2022 fertiggestellt und wird aktuell in einem umsetzungsfähigen Detailkonzept (LEADER-Projekt) konkretisiert.

**Marketingunterlagen:** Die Projekthomepage inkl. CI als Ausgangspunkt für Marketingunterlagen ist in Erarbeitung.

Leistungsindikatoren

Die folgenden Leistungsindikatoren setzen erst später an und sind deshalb noch nicht erreicht:

- Ein Rund-Wanderweg durch alle 6 Gemeinden wurde errichtet
- 17 Stationen wurden errichtet
- 6 Nachhaltigkeits-Wanderungen mit je 50 Besucher

Gute Anpassung

Die Arbeiten am SDG-Wanderweg zeichnen sich durch einen breit angelegten partizipativen Prozess aus, durch den nachhaltiges und klimawandelangepasstes Verhalten angeregt wird. Bereits im Erarbeitungsprozess der Stationen zeigt sich, dass mit dem SDG-Wanderweg ein Medium zur Verfügung steht, um diese auf regionaler Ebene mit erlebnisreichen und begreifbaren Botschaften zu transportieren. Dadurch



entsteht Motivation zum nachhaltigen und klimawandelangepassten Handeln. Durch die Nutzung bestehender Wanderwege werden natürliche Ressourcen geschont.

Maßnahme
Titel:

2
Weidewirtschaft neu entdecken!

Start (TT.MM.JJ)
.Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Mit Unterstützung regionaler Expert\*innen wurden Ansprechpartner\*innen definiert, die von der KAM bzgl. Planung der Workshops bzw. Exkursionen und Entwicklung des Monitoringkonzeptes kontaktiert wurden. Hierzu gehörten Fachabteilungen der LK Niederösterreich gleichermaßen wie Bio Austria.

Als Ergebnis dieser Gespräche bzw. aus den Erfahrungen der Gesprächspartner\*innen, lassen sich wichtige Faktoren für die Planung der Workshops bzw. Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Maßnahme wie folgt zusammenfassen:  
 Das Thema Weide ist in der Region emotional aufgeladen, da die seit 2022 vorgeschriebene Weidehaltung für Bio-Betriebe viele Landwirt\*innen vor große Herausforderungen stellt. Es gibt in der Region einige Betriebe, denen aufgrund der Weidevorgaben keine Tierhaltung mehr möglich ist bzw. die ihren Betrieb nicht mehr als Bio-Betrieb führen können. Insbesondere Milchvieh-Betriebe und große Betriebe (notwendige zusammenhängende Flächen sind wegen kleiner Schläge nicht vorhanden) haben mit der Umsetzung zu kämpfen. Zum Teil wurde Ackerland in Grünland umgewandelt. Zudem wurden in jüngster Zeit Wolfsrisse bekannt, die die Skepsis gegenüber Weidewirtschaft zusätzlich verschärfen. Bisherige Beratungsmaßnahmen der LK und von Bio Austria wurden in der Region eher verhalten aufgenommen, wobei in den durchgeführten Beratungen deutlich wurde, dass es oftmals sehr individuelle Beratung und Fachwissen braucht, um das Weidemanagement sinnvoll aufzusetzen. Diese ist insbesondere deshalb von Bedeutung, weil die Weidewirtschaft in der Region eigentlich keine Tradition hat. Aktuell ist der Leidensdruck der Landwirte bzgl. Trockenheit nicht sehr hoch, die letzte Trockenheit mit Futtermangel ist offenbar nicht mehr in den Köpfen der Landwirt\*innen.

Es kann also festgehalten werden, dass jene Betriebe, denen eine Umsetzung von Weidewirtschaft möglich bzw. wichtig war, dies unter anderem aufgrund des Druckes aus der Verordnung bereits getan haben. Zum Teil wurde die Errichtung von Weiden mit großem Ressourceneinsatz durchgeführt. Eine Erfassung von Betrieben mit Weidewirtschaft wurde im Austausch mit den Gesprächspartner\*innen sowie den Amtsleiter\*innen begonnen. Über das angewandte System der Weidehaltung liegen keine Daten vor. Im Zuge der Workshops soll dies erhoben werden, sodass die Ausgangslage weiter konkretisiert werden kann. Es ist davon auszugehen, dass Potential zur Optimierung im Sinne der Klimawandelanpassung besteht.



Darauf aufbauend werden im Rahmen der Exkursion Betriebe besichtigt, die ein ganzheitliches Weidemanagement erfolgreich umsetzen. Wichtig für die Auswahl der Betriebe ist, dass die Region vergleichbar ist, weshalb das nähere Umfeld für Exkursionen in Frage kommt. Zur Vertiefung der Erkenntnisse aus der Exkursion soll ein weiterer Workshop anknüpfen.

Das Monitoring wird mittels Leitfadensbefragung durchgeführt. Dabei soll der Fokus schwerpunktmäßig auf organisatorische und wirtschaftliche Faktoren gelegt werden, um den wesentlichen Vorbehalten gegenüber der Weidewirtschaft mit entsprechenden Daten begegnen zu können. Ein Boden-Monitoring erscheint nur langfristig sinnvoll. Dazu wird eine Leitfadensbefragung zu Beginn d.h. nach Identifikation der Betriebe durchgeführt. Im Rahmen der Exkursion und einem nachfolgenden Workshop sollen Ansatzpunkt für klimafitte Anpassungsmaßnahmen / ganzheitliche Weidewirtschaft generiert werden. Nach dem Input zur Klimawandelanpassung wird eine erneute Befragung mittels Interviewleitfaden durchgeführt und Einstellungen, Motivation und Hindernisse zu erheben. Die ausgewerteten Interviews dienen als Grundlage für den Wissenstransfer und die Verbreitung in der Region.

Ziele

Die Erhebung der Rahmenbedingungen und des Status quo bzw. der Einstellung gegenüber Weidehaltung ist eine wichtige Grundlage, um in den folgenden Umsetzungsschritten entsprechend agieren zu können bzw. die Zielgruppe abzuholen und so letztendlich einen umfangreicher Wissensaufbau und Erfahrungsaustausch anzustoßen.

Meilensteine

**Exkursion zu Betrieben wurden durchgeführt:** Für die Exkursion interessante Betriebe wurden in Absprache mit den Expert\*innen erfasst, die Planung einer Exkursion ist in Vorbereitung.

**5 Versuchsbetriebe wurden ausgewählt:** Interessierte bzw. aufgeschlossene Landwirt\*innen aus der Region wurden erfasst. Pilotbetriebe sind noch nicht festgelegt.

**Das Monitoringkonzept ist entwickelt:** Eine Befragung der Pilotbetriebe mittels Interviewleitfaden zu Beginn und nach Input zur Klimawandelanpassung wurde als Methodik für das Monitoring gewählt. Eine grobe Struktur für den Interviewleitfaden als Methode des Monitorings liegen vor.

Leistungsindikatoren

An der Erfüllung der folgenden Leistungsindikatoren wird gearbeitet, sie sind allerdings noch nicht erreicht:

- 2 WS mit je 15 Landwirten
- 1 Exkursion zu 3 Betrieben
- Fünf Landwirte führen Versuche durch
- Evaluierungskonzept ist entwickelt.

Gute Anpassung

Durch die gemeinsame Umsetzung mit den Landwirt\*innen aus der Region werden positive Zugänge zur Weidehaltung geschaffen, die Akzeptanz gesteigert und eine Möglichkeit zur Verringerung der Betroffenheit durch den Klimawandel aufgezeigt.

Maßnahme
Titel:

<b>3</b>
KLARe Klima-Hecken phänologisch betrachten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Nach einer ersten Rücksprache mit der ZAMG (Juni 2022) und Natur im Garten (9. September 2022) erfolgte im Sommer 2022 die erste Kontaktaufnahme mit den Gemeinden, um einen Standort je Gemeinde auszuwählen. Dabei wurden 3 Pflanzungsvarianten zur Auswahl präsentiert. In den Gemeinden Litschau und Heidenreichstein wurden gemeinsame Begehungen zur Standortauswahl durchgeführt. Grundsätzlich wurde Wert auf die Wahl eines frequentierten Standortes gelegt, um möglichst viele Beobachtungen zu generieren. 3 Gemeinden entschieden sich aus Platzgründen für eine einfache Pflanzung, in den anderen Gemeinden wurde das Hecken-Paket doppelt gepflanzt. Beim Heckentag der RGV (Regionale Gehölzvermehrung) wurden 10 Klima-Hecken bestellt und nachfolgende von den Bauhofmitarbeiter\*innen an den vereinbarten Standorten gepflanzt:

- Litschau: Aussichtspunkt (Gmünder Straße / Bahnhofstraße)
- Heidenreichstein: entlang Wanderweg Nr. 4 (Abschnitt Edlaweg)
- Eisgarn: Glockenturm mit Blumenwiese
- Eggern: Badeteich Eggern
- Haugschlag: Parkplatz bei Gemeindeamt
- Reingers: Abgrenzung zwischen Pumptrack und Liegewiese im Freizeitzentrum Reingers

Mit den Hecken-Paketen wurde die Beschilderung samt Befestigungsmaterial übergeben. Dabei wurde auf Druckvorlagen der ZAMG zurückgegriffen, die in Zusammenarbeit mit den KLAR! erstellt wurden. Nach geringfügigen Anpassungen in Absprache mit der ZAMG wurde die Druckerei Janetschek mit dem Druck der Schilder auf Tricoya beauftragt. Befestigungsstangen aus Lärchenholz wurden bei einem Sägewerk in der Region bezogen.

Anlässlich der Hecken-Pflanzung in Heidenreichstein wurde am 12. November 2022 (der Termin musste witterungsbedingt verschoben werden) ein **Hecken-Workshop** mit Landschaftsgärtnermeisterin Barbara Stummer (Partnerbetrieb von Natur im Garten) statt. Dabei wurde auf die Themen planen, pflanzen, mulchen und pflegen eingegangen sowie der Beitrag der Hecke für die Biodiversität besprochen. Zwischen den 12 Teilnehmer\*innen entstand ein anregender Austausch, der eine gute Basis für eine Beobachtungsgruppe darstellt.

Die KLAR!en Klima-Hecken wurden im November 2022 in jeder Gemeinde gepflanzt und beschildert. Die Standorte wurden im Frühjahr an Geosphere Austria übermitteln, um sie in die NaturkalenderApp einzupfle-

gen. Für Herbst 2023 ist eine Bestandsaufnahme und ggf. eine erneute Hecken-Bestellung geplant, um Ausfälle zu ersetzen.

Am 5. Mai 2023 wurden ein weiterer Workshop zum Aufbau der Beobachtungsgruppen durchgeführt: Im Rahmen des **Frühlings-Phänologie-Spaziergangs** in Eggern konnten die 12 Teilnehmer\*innen unter Anleitung von Thomas Hübner (GeoSphere Austria) die Phänologie sowie die NaturkalenderApp kennenlernen und gemeinsam erste Naturbeobachtungen machen.

Ziele

Die gepflanzten und beschilderten Klima-Hecken ziehen die Aufmerksamkeit auf sich und tragen so dazu bei, die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation sichtbar zu machen. Zusätzlich kommt es zu einer Steigerung der Biodiversität im öffentlichen Grünraum. Durch die beiden Workshops wurde dieser Gedanke auch für den Privatbereich forciert.

Meilensteine

**Die „KLARen“ Klima-Hecken wurden gepflanzt und beschildert:** In jeder Gemeinde wurde eine Klima-Hecke an einer gut frequentierten Stelle gepflanzt und beschildert.

**Die Beobachtungsgruppen sind aufgebaut:** Aufbau der Beobachtungsgruppen wird forciert, indem Kontakt zu den bisherigen 24 Workshop-Teilnehmer\*innen gehalten wird.

**Die Workshops sind durchgeführt:** 2 von 3 Workshops wurden bereits durchgeführt (Hecken-Workshop am 12. November 2022 und Frühlings-Phänologie-Spaziergang am 5. Mai 2023).

Leistungsindikatoren

Erfüllt wurde:

- 6 Hecken sind in 6 Gemeinden gepflanzt

Noch nicht vollständig erreicht

- 2 von 3 Workshops wurden durchgeführt
- Hecken werden phänologisch beobachtet

Gute Anpassung

Die Klima-Hecken bzw. die begleitenden Veranstaltungen tragen zur einer Erhöhung des Wissens über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation der Region bei. Durch dieses Bewusstsein werden Anpassungsmaßnahmen eher gesetzt.

Maßnahme
Titel:

4
KLAR! Feriencamp

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Im Rahmen der Kinder &amp; Ferien Akademie 2022 wurden im Zeitraum von 11. Juli 2022 bis 20. August 2022 in sechs Betreuungswochen 165 Kinder betreut. Die organisatorische Abwicklung wurde wie in den Vorjahren von w4projects übernommen. Eine Schulung der Betreuer*innen, in der auch das Thema Klimawandelanpassung behandelt wurde, wurde am 25. Juni 2022 durchgeführt. Durch KLAR! Waldviertel Nord wurden die folgenden 12 Aktivitäten mit Bezug zur Klimawandelanpassung in die bestehenden Themenwochen (Tierdetektive, Wasserratten aufgepasst, Fit &amp; Gesund, Blaulichtcamp und Fleißige Handwerker) eingearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben im Reißbach - Becherlupen-Exkursion</li> <li>• Teich / Teichwirtschaft - heimischer Fisch</li> <li>• Waldbrandfahrzeug - Verhalten bei Trockenheit</li> <li>• Landwirtschaft erleben</li> <li>• Biodiversität &amp; Bienen</li> <li>• Biodiversität &amp; Klimawandel - Tiere im Moor entdecken</li> <li>• Besuch des Moormuseums in Heidenreichstein</li> <li>• Waldpädagogik: Den großen &amp; kleinen Waldtieren auf der Spur</li> <li>• Wald mit allen Sinnen erleben</li> <li>• Klimafit &amp; regional: Kartoffel</li> <li>• Sammeln von Wildkräuter &amp; Verarbeitung zu Aufstrich / Kräuterbutter</li> </ul> <p>Eine geplante Aktivität zum Thema heimisches Holz als Werkstoff musste krankheitsbedingt entfallen. Die Aktivitäten wurden in Zusammenarbeit mit Biolog*innen, Waldpädagog*innen, Teichwirt*innen, Landwirt*innen, Waldbaden-Kursleiter*innen sowie Wildkräuter-Guides durchgeführt.</p> <p>Aufgrund organisatorischer Veränderungen beim Projektpartner w4projets wird die Kinder &amp; Ferien Akademie 2023 erstmals über die KLAR! Waldviertel Nord organisiert. Dafür nötige Konzepte und Abläufe wurden zur Verfügung gestellt. Im Austausch mit der KLAR! Waldviertler Kernland (laufend sowie Treffen am 16. Mai 2023 &amp; 16. Juni 2023) wird das Konzept um weitere Aktivitäten und Experimente zu klimawandelanpassungsrelevanten Themen erweitert. Die Anmeldung zur Kinder &amp; Ferien Akademie 2023 ist noch bis 9. Juni möglich, aktuell sind 144 Kinder angemeldet. Die KLAR! Themen werden mit ähnlich Aktivitäten wie 2022 geplant, aktuell erfolgen Absprachen mit entsprechenden Expert*innen.</p>
---

Ziele

Die Leitthemen der Klimawandelanpassungsstrategie der Region – Landwirtschaft, Teiche, Wald, Biodiversität – wurden bereits 2022 erfolgreich in das Ferienbetreuungsangebot eingearbeitet und werden auch 2023 die Kinder & Ferien Akademie bereichern.

Meilensteine

**Auswahl der Schwerpunkt Themen je Gemeinde:** Die Gemeinden haben sowohl für 2022 als auch für 2023 Schwerpunktthemen ausgewählt, durch die KAM wurden/ werden entsprechende Aktivitäten mit Konnex zur Klimawandelanpassung organisiert.

**Umsetzung der Schwerpunktthemen in Kooperation mit regionalen Organisationen:** 2022 wurden die Aktivitäten mit regionalen Expert\*innen wie Kräuter- und Waldpädagog\*innen bzw. Teich- und Landwirt\*innen oder Biolog\*innen, erfolgreich umgesetzt. Die Umsetzung für das Jahr 2023 startet im Juli.

Leistungsindikatoren

**6 Betreuungswochen sind geplant:** Sowohl 2022 als auch 2023 wurden 6 Betreuungswochen geplant ( für 2023 siehe <https://www.klar-waldviertelnord.at/news/news-detail/kinder-ferien-akademie-2023>)

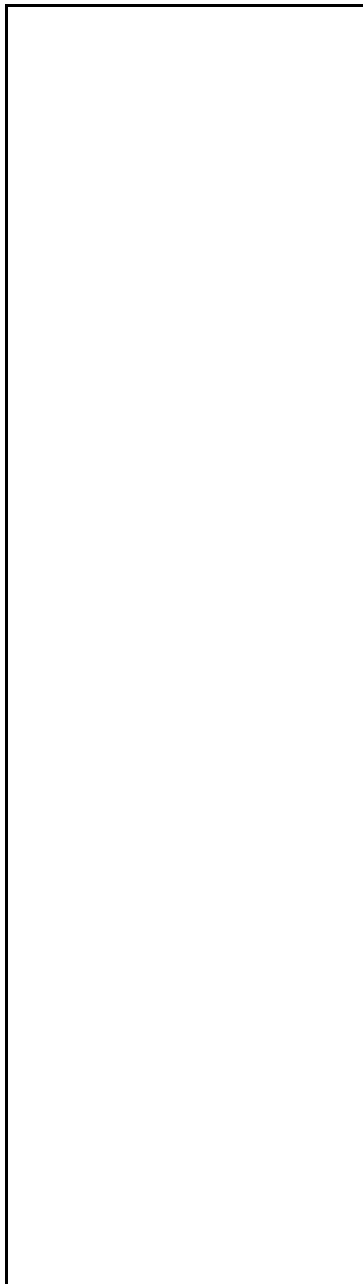
**1 von 2 Workshops mit den Pädagog\*innen wurden durchgeführt:** Ein Workshop wurde am 25. Juni 2022 durchgeführt. Der zweite Workshop ist für 24. Juni 2023 in Kooperation mit KLAR! Waldviertel Kernland organisiert.

**12 Betreuungswochen mit gesamt 200 Kindern wurden organisiert:** Im Jahr 2022 nahmen 165 Kinder teil, für 2023 sind bis dato 144 Kinder angemeldet. Somit werden insgesamt über 300 Kinder mit dem Thema Klimawandelanpassung in Berührung kommen.

Gute Anpassung

Die durchgeführten Aktivitäten sensibilisieren die Kinder für die Bedeutung der Biodiversität im Klimawandel, für Gewässer als Ökosysteme, nachhaltige Landwirtschaft, oder die Rolle der Moore im Klimawandel. Durch dieses Bewusstsein wird der Grundstein für ein nachhaltiges und klimawandelangepasstes Verhalten, das geeignet ist, die Betroffenheit durch den Klimawandel zu reduzieren, gelegt.

Maßnahme	5
Titel:	Teichpädagogik – Teiche neu erleben
Start (TT.MM.JJ)	01.06.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.05.2024
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Im Zuge des ersten Vorbereitungsgesprächs (4. Juli 2022) für eine Teichpädagogik-Ausbildung wurde auf Initiative des Teichwirteverbandes das Referat Gesellschaftsdialog der LK NÖ beteiligt, das für die Dachmarke „Erlebnis Bauernhof“ verantwortlich ist. Im Juli 2022 wurde der Beschluss zur gemeinsamen Planung gefasst und somit ein Kernteam für die Umsetzung der Maßnahme definiert. Die Möglichkeit zur Integration der Teichpädagogik in die Dachmarke „Erlebnis Bauernhof“ (als Erweiterung der Kybeleum – Agrar- und Waldwerkstätten bzw. von Schule am Bauernhof) bereits von Anfang an mitbedacht. Um den Anforderungen zu entsprechen, wurde ein ähnlicher Ausbildungsumfang wie bei Schule am Bauernhof oder de Waldpädagogik angestrebt. Zur Festlegung der grundsätzlichen Gestaltung, inhaltlicher Schwerpunkte sowie organisatorischer Rahmenbedingungen wurde im Sommer 2022 intensiv gearbeitet (gemeinsame Arbeitstreffen am 13. Juli, 11. August und 17. August 2022). Nachdem das LFI NÖ als Umsetzungspartner der Ausbildung gewonnen werden konnte, musste bis Ende des Sommers ein Curriculum bzw. eine Kostenplanung erstellt werden, um den innerbetrieblichen Anforderungen des LFI zu entsprechen und Fördermöglichkeiten für Landwirt*innen zu schaffen. Dazu fanden Besprechungen am 18. Oktober und 3. November statt.</p> <p>Im Sommer 2022 wurde durch das Kernteam ein Curriculums-Entwurf erstellt und mit folgenden Organisationen abgestimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kybeleum - Agrar- und Waldwerkstätten)</li> <li>• Naturpark Heidenreichsteiner Moor / Unterwasserreich Schrems</li> <li>• NÖ Teichwirteverband</li> <li>• Abteilung Agrarkommunikation der LK NÖ</li> </ul> <p>Es wurde ein vorläufiges Curriculum fixiert. Dabei war eine Ausgewogenheit von Theorie und Praxis wichtig. Die Module wurden so umfassend gestaltet, dass sowohl Teichwirt*innen als auch Pädagog*innen und Interessierte im ZLG das erforderliche fachliche und pädagogische Wissen erlangen können. Als Referent*innen konnten gewonnen werden:</p> <p>Detailinhalte und Angemessenheit des vorgeschlagenen Unterrichtsumfanges wurden nochmals mit den konkreten Referent*innen abgestimmt, sodass letztendlich folgendes Curriculum mit 7 Modulen und 144 Unterrichtseinheiten entstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 1: Auftakt (24 UE)</li> </ul>



Ziele

Organisatorisches und Rahmenbedingungen: Ablauf der Ausbildung, ausgewählte rechtliche und steuerliche Aspekte, Unfallverhütung, Erste Hilfe & Marketing

- Modul 2 Grundlagen Teichwirtschaft (16 UE)  
Aquakultur in Österreich, Produktionssystem Teich, Teichbewirtschaftung, Geschichte und Tradition der Teichwirtschaft, Fischanatomie & Vermehrung
- Modul 3: Grundlagen Pädagogik (16 UE)  
Tools und Methoden zur Wissensvermittlung für Kinder & Erwachsene, Methoden der Erlebnispädagogik, Konzeption von Führungen
- Modul 4: Teiche in Zeiten des Klimawandels (16 UE)  
Auswirkungen des Klimawandels auf Teiche, Ökosystemleistungen der Teiche, Wasserchemie & Qualität
- Modul 5: Teiche als Biodiversitätshotspots (24 UE)  
Die wichtigsten Tier- und Pflanzenarten in und rund um den Teich.
- Modul 6: Teiche und ihr Beitrag zur Ernährungssouveränität (24 UE)  
Abfischen, heimischer Fisch in der Ernährung, Fischverarbeitung
- Modul 7: Abschluss (22 UE)  
Intensivtag: Praxis der Teichpädagogik, Konzeptpräsentation, Abschlussführung

Nach Beschluss der LFI Geschäftsführer\*innen kann die Ausbildung zum\*zur Teichranger\*in als Zertifikatslehrgang (ZLG) angeboten werden. Entsprechend der Vorgaben des LFI / LK NÖ wurde ein Ausbildungsleitfaden, der die Abhaltung des ZLG definiert, erstellt.

Zur Bewerbung wurde von der LK NÖ ein CI / Keyvisual entwickelt. Die Bewerbung des ZLG startet im Oktober 2022 und wurde z.B. im Rahmen des Abfischfestes in Heidenreichstein, über Gemeindemedien, Kontakte und Werbemöglichkeiten der Referent\*innen sowie über eine Presseinformation abgewickelt. Am 17. Jänner 2023 wurde über das LFI ein Info-Webinar für Interessierte angeboten, indem das Kernteam über die Ausbildung informierte. An diesem nahmen 8 Personen teil.

Der ZLG Teichranger\*in konnte am 20. März 2023 mit 15 Teilnehmer\*innen starten. Im November 2023 werden die Teichranger\*innen ihre Ausbildung abschließen. Teichführungen sind als Bestandteil des Abschlussmoduls konzipiert und werden von der KAM organisiert.

Gemeinsam mit dem Teichwirteverband, dem Referat Gesellschaftsdialog sowie beteiligten Expert\*innen wurde der Zertifikatslehrgang „Teichranger\*in“ entwickelt. Die Umsetzung startete im März 2023.



Meilensteine
Leistungsindikatoren
Gute Anpassung

<p><b>Das Curriculum für die Teichpädagogik-Ausbildung ist fertig.</b> Zusätzlich wurde ein Leitfaden zur Umsetzung erarbeitet.</p> <p><b>Es haben sich ausreichend Personen zur Ausbildung angemeldet.</b> 15 Teilnehmer*innen absolvieren die Ausbildung, eine Mindestteilnehmer*innen-Anzahl von 8 Personen war erforderlich.</p> <p><b>15 Teichpädagog*innen schlossen die Ausbildung erfolgreich ab.</b> Die Teilnehmer*innen des ZLG werden im November 2023 zum Abschlussmodul antreten und bei positiver Bewertung ihre Ausbildung abschließen.</p> <p><b>Die Teichpädagogikausgänge wurden erfolgreich durchgeführt.</b> Ein Teil der Ausgänge wird im Rahmen der Abschlussführungen organisiert, ein weiterer Teil wird öffentlich zugänglich sein.</p> <p><b>Das Programm Teichpädagogik wurde evaluiert.</b> Die Ausbildung im Pilotlehrgang wird kontinuierlich mittels Feedbackbogen für jedes Modul evaluiert. Eine Evaluation der Führungen wird ebenso erfolgen.</p>
<p>Erfüllt wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Curriculum für Teichpädagogik wurde erstellt.</li> </ul> <p>Noch nicht erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 15 Teichpädagog*innen wurden ausgebildet</li> <li>• 10 Teichpädagogikausgänge wurden durchgeführt</li> </ul>
<p>Das Bewusstsein für die steigende Bedeutung des Ökosystems „Teich“ im Zusammenhang mit dem Klimawandel wird aufgezeigt. Das Konzept Teichpädagogik soll bereits umgesetzte Anpassungsmaßnahmen aufzeigen und weitere Felder thematisieren. Die Bedeutung des Ökosystems wird nachhaltig gesteigert. Unterschiedliche Zielgruppen werden erreicht</p>

Maßnahme
Titel:

6
Biodiversität am Reißbach

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Um die Artenvielfalt entlang des Reißbach zu erhalten, wurden von der Schutzgebietskoordination Waldviertel (Energie- und Umweltagentur NÖ - eNu) innerhalb eines Projektes ein mehrstufiges Vorgehen ausgearbeitet:

- Die Flächen wurden einmalig gemulcht, um eine nachfolgende Pflege zu ermöglichen. Anschließend wurde das Aufkommen unterschiedlicher Pflanzenarten beobachtet und von den Expert\*innen daraus eine Zonierung erstellt.
- Es konnte ein Landwirt gefunden werden, der die Pflege / Bewirtschaftung der Flächen auch auf lange Sicht übernehmen kann. Mit diesem wurde eine Vereinbarung über die notwendigen Pflegemaßnahmen getroffen und diese im Rahmen einer Begehung besprochen. Nachdem für das erste Jahr der Bewirtschaftung eine finanzielle Lösung gefunden werden konnte, wird dies künftig über ÖPUL laufen. Ein weiterer Landwirt hat sich gegen die Beteiligung am Projekt entschieden. Dennoch ist sichergestellt, dass die Flächen entlang des Reißbachs nicht verbrachen.

Die Gründung eines Vereins zum Erhalt des Reißbaches zur Sicherstellung der Pflege ist aus derzeitiger Sicht nicht notwendig. Da im Rahmen der Zonierung im Projekt aber weit weniger Wiesenknopf gefunden werden konnte, als erwartet, erscheint eine anschließende Förderung des Wiesenknopfs durch entsprechende weitere Pflegemaßnahmen sinnvoll. Konkrete Umsetzungsvarianten über die KLAR! Maßnahme werden aktuell angedacht.

Die KAM stand in regelmäßigem Kontakt mit der eNu. Am 28. Oktober 2022 wurde eine Begehung durchgeführt und mögliche Varianten für den Lehrpfad besprochen. Nachdem die gegenständlichen Flächen nicht durch öffentliche Wege erreichbar sind, wird von einer Errichtung des Lehrpfades im zonierten Gebiet abgesehen. Es stehen bestehende Wanderwege zur Verfügung, von denen aus man den Reißbach mit seinen Besonderheiten ebenso sehen kann. Die Errichtung des Lehrpfades an dieser Stelle erscheint im Sinne der Ökologie weitaus sinnvoller. Inhaltlich sollen Themen wie die Funktion von Feuchtwiesen, bedrohte Pflanzen & Tierarten am Reißbach, Erläuterung der Pflegemaßnahmen und deren Auswirkung auf die Biodiversität oder Bedeutung der Retentionsflächen aufgegriffen werden. Zudem sollen keine klassischen Info-Tafeln errichtet werden, sondern QR-Codes bzw. digitale Medien eingesetzt werden, sodass das der Eingriff in die Natur möglichst gering bleibt und die Besucher\*innen des Lehrpfades zum Erleben und Entdecken eingeladen werden.

Ziele

Durch die Sicherstellung der Bewirtschaftung / Pflege ist der Erhalt des Ökosystems gesichert. Maßnahmen zur Förderung des Aufkommens des Wiesenknopfs werden überlegt. Die Bewusstseinsbildung unterstützt dies langfristig.

Meilensteine

**Zonierung ist abgeschlossen:** Die Zonierung wurde von der Schutzgebietskoordination Waldviertel (Energie- und Umweltagentur NÖ) erstellt. Eine Förderung des Wiesenknopfs durch spezifische Pflegemaßnahmen wird angedacht.  
**Nachhaltige Bewirtschaftung ist gesichert:** Ein Landwirt hat die langfristige Pflege übernommen.  
**Lehrpfad ist errichtet:** Der Lehrpfad ist aktuell in Planung.

Leistungsindikatoren

Erfüllt sind:

- Zonierungsplan ist erstellt und abgestimmt.
- Die Bewirtschaftung der entsprechenden Wiesen ist gesichert.

Noch nicht erfüllt:

- Ein Lehrpfad wurde errichtet.

Gute Anpassung

Das Bewusstsein für die Bedeutung von Biodiversität wird gesteigert, der Reißbach als einzigartiges Ökosystem erhalten und wahrgenommen. Durch den Erhalt der Retentionsflächen entlang des Reißbaches werden die erwarteten weiteren Auswirkungen durch den Klimawandel abgeschwächt.

Maßnahme
Titel:

7
Nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Produkte

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Zu dieser Maßnahme wurden zunächst die Bäuerinnen im Bezirk Gmünd ins Boot geholt. Im Rahmen einer ersten Besprechung mit Bezirksbäuerin Gebietsbäuerin am 18. November 2022 wurde eine Unterstützung der Maßnahme durch das Netzwerk der Bäuerinnen zugesagt bzw. Empfehlungen für weitere Kontaktaufnahmen gegeben.

Da das Regionskisterl für Tourist\*innen und Gäste mit einem hohen Selbstversorgungsanteil (Campinggäste, Ferienhäuser, Zweitwohnsitzer,...) sowie für die Bevölkerung geplant ist, wurde zunächst Rücksprache mit relevanten Kooperationspartner\*innen gehalten. Dazu fand ein Gespräch mit dem Handdorf Reingers, zu dem auch ein Campingplatz gehört, statt. Als Herausforderung an der Zielgruppe der Campinggäste wurde beschrieben, dass diese sehr unabhängig und nicht im Voraus geplant (im Sinne einer Bestellung vorab) agieren wollen. Um das Regionskisterl dieser Zielgruppe zugänglich zu machen, wäre ein sehr kurzfristiges Reagieren auf Anfragen nötig. Ein ähnliches Projekt war im Handorf bereits einmal geplant und scheiterte an personellen Ressourcen.

Die konkrete Ausgestaltung wurde auch im Zuge eines Termins der BBK Gmünd am 24. Februar 2023 thematisiert. Im Rahmen des Gesprächs wurde aus betriebswirtschaftlich-organisatorischer Sicht, die Idee entwickelt, das Regionskisterl zu fixen Terminen (z.B. jeden 1. Samstag im Monat, um auch Zweitwohnsitzer\*innen zu erreichen) in Form eines Abos anzubieten. Zudem wurde empfohlen ein Grobkonzept als Diskussionsgrundlage für die Workshops zu erstellen, und dieses auch nochmal von den Jurist\*innen der LK prüfen zu lassen.

Zur Erhebung der Direktvermarkter\*innen und reg. Lebensmittelproduzent\*innen wurden unterschiedliche Quellen herangezogen.

- [www.gutesvombauernhof.at](http://www.gutesvombauernhof.at)
- Gesunde Gemeinde Heidenreichstein – bestehende Sammlung von regionalen Direktvermarkter\*innen – zuletzt veröffentlicht in der Ausgabe 1/2023 des Stadtmagazins
- Ergänzende Internetrecherche
- Rückfragen in den Gemeinden

Nach Rücksprache mit den Bäuerinnen im Bezirk Gmünd werden die Erntefeste als „Tag des offenen Hoftors“ ab dem Sommer 2023 geplant. Zur Vorbereitung fanden bereits erste Gespräche mit interessierten Direktvermarkter\*innen statt.

Ziele

Das Regionskisterl scheint nach wie vor geeignet, um Möglichkeiten der regionalen (Selbst)Versorgung mit Lebensmitteln aufzuzeigen, den regionalen Verbrauch zu erhöhen und damit weitere Landwirt\*innen zu einer klimawandelangepassten Bewirtschaftungsform zu motivieren. „Tage des offenen Hoftors“ schaffen ein Bewusstsein für die Herkunft und Produktionsbedingungen von Lebensmitteln.

Meilensteine

**Direktvermarkter und reg. Lebensmittelproduzent sind erhoben:** Ein Adressverzeichnis liegt vor.  
**Bestell- und Logistiksystem wurde entwickelt:** Ein Entwurf als Diskussionsgrundlage für Workshops mit Direktvermarkter\*innen und reg. Lebensmittelproduzent\*innen liegt vor.  
**Erntefeste wurden umgesetzt:** Erntefeste sind aktuell in Planung

Leistungsindikatoren

Derzeit ist noch kein Leistungsindikator vollständig erfüllt:

- 5 WS mit 20 Direktvermarkter & 10 reg. Lebensmittelproduzent wurden durchgeführt
- Bestellsystem wurde entwickelt
- 5 Erntefeste wurden organisiert

Gute Anpassung

Ziel dieser Maßnahme ist es, die Landwirtschaft zu einer klimaangepassten nachhaltigen Bewirtschaftungsform zu motivieren. Durch die Förderung einer klimaangepassten Landwirtschaft kann die Lebensmittelversorgung langfristig gesichert werden.

Maßnahme  
 Titel:

**8**  
 Fit trotz Hitze

Start (TT.MM.JJ)  
 Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022  
 31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Zur Durchführung der Multiplikator\*innen-Schulungen wurde ein Zugang über bestehende Netzwerke / Veranstaltungen gewählt. Das Thema Hitze wurde bei folgenden Veranstaltungen ergänzt:

- Schulung im Zuge des Erste-Hilfe-Kurs der FF Wielings (13. Jänner 2023): Für das Thema Hitze sensibilisierte die KAM in Zusammenarbeit mit der Litschauer Bezirksstelle des Roten Kreuz. Die Broschüre zum Thema Hitze (von der KLAR! Kampseen und der KLAR! Weinviertel) wurde verteilt.
- Ehrenamtsreffen von Nachbarschaftshilfe Plus (13. April 2023): Neben einer Vorstellung des Themas durch die KAM wurde ein von der GÖG - Kompetenzzentrum Klima & Gesundheit erstelltes 2-teiliges Video als Basis für die Hitze-Schulung verwendet. Die Broschüre zum Thema Hitze (von der KLAR! Kampseen und der KLAR! Weinviertel) wurde verteilt.

Für weitere zwei Veranstaltungen erfolgt eine Kontaktaufnahme mit:

- Senior\*innen-Organisationen
- Gesunde Gemeinde Heidenreichstein & Gesunde Gemeinde Lit-schau

Für die Entwicklung des Notfallblatts (Tandem mit KLAR! Kampseen) fanden zwei Besprechungen der KLAR!-Manager\*innen statt, um die inhaltliche Ausgestaltung zu fixieren. Vor dem Hintergrund, dass jedes krisenhafte Ereignis (sei es aufgrund von Starkregen, Sturm oder Stromausfall) mit entsprechender Vorbereitung besser bewältigt werden kann, liegt der Fokus auf Vorbereitung / krisensicherer Haushalt. Da das Notfallblatt insbesondere auch für 24-Stunden-Pflegekräfte gedacht ist, werden auch Basisinfos wie Notrufe, Zivilschutzalarme oder Informationsquellen zusammengefasst. Mittels Checkliste wird angeregt, gemeinsam mit Angehörigen der zu pflegenden Person über Themen wie Notvorrat, Hausapotheke, Notgepäck, wichtige Kontakte oder Hausinstallationen zu sprechen. Gesundheitliche Notfälle (ggf. auch als Folge von klimabedingten Ereignissen) werden durch Integration der Rot-Kreuz-Dose mit abgedeckt.

Mit der KLAR! Kampseen wurde ein Entwurf verfasst, der folgenden Organisationen mit der Bitte um Feedback übermittelt wurde:

- Nachbarschaftshilfe Plus
- Community Nurses
- Zivilschutzverband
- IG 24 – Interessensgemeinschaft der 24-Stunden-Betreuer\*innen

Aktuell sind noch Rückmeldungen offen, danach erfolgt die grafische Gestaltung sowie die Übersetzung des Notfallblattes (analog zur Broschüre - Bulgarisch, Rumänisch, Tschechisch, Slowakisch und Ungarisch).

Nach Drucklegung ist das Notfallblatt teil eines „Paketes“ bestehend aus Broschüre zum Thema Hitze, Notfallblatt und Rot-Kreuz-Dose, welches an die Zielgruppe verteilt wird. Für die Verteilung wird mit Nachbarschaftshilfe Plus, Community Nurse sowie den Gemeinden zusammengearbeitet.

Ziele

Das Thema "Umgang mit Hitze" ist durch die Schulungen bei älteren Personen bzw. Betreuungspersonen präsent, Informationen werden weitergegeben.

Meilensteine

**4 Schulungen wurden durchgeführt:** 2 von 4 Schulungen wurden durchgeführt, 2 weitere sind in Planung  
**Bedarf an Foldern & Haus-Besuchen wurde erhoben:** Mit der Erhebung wurde in einer Gemeinde begonnen, das Vorgehen kann auf die anderen 5 Gemeinden übertragen werden.  
**Alle 24-Stunden Pflegekräfte haben die Folder erhalten:** Die Verteilung der Info-Pakete erfolgt erst nach Fertigstellung des Notfallblattes, die

Leistungsindikatoren

Verteilungswege sind bereits besprochen und festgelegt.

**4 Informationsveranstaltungen wurden durchgeführt:**

Erste Hilfe Kurs: 22 Teilnehmer\*innen

Ehrenamtstreffen (inkl. Koordinator\*innen): 43 Teilnehmer\*innen, 5 Koordinator\*innen

**120 Folder wurden verteilt:** Im Rahmen der Veranstaltungen wurden bisher rund 60 Folder verteilt.

**Ein Notfallblatt wurde erstellt:** Das Notfallblatt wurde inhaltlich erstellt und ist derzeit in einer finalen Abstimmungsphase mit relevanten Interessenspartner\*innen-Gruppen.

Gute Anpassung
----------------

Die Maßnahme erhöht das Bewusstsein für die Betroffenheit älterer Menschen von Hitze bzw. gesundheitliche Auswirkungen von Hitze und ermöglicht damit einen bewussten Umgang damit. Der Konnex Klimawandel und Gesundheit wird in den Fokus gerückt.

Maßnahme
Titel:

9
Klimafitter Wald

Start (TT.MM.JJ)
.Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Zum Netzwerkaufbau fand eine Kontaktaufnahme bzw. ein Austausch mit regional aktiven bzw. mit der Region verbundenen Organisationen / Personen statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• WWG-Litschau</li> <li>• Forstsekretär Gmünd / Waidhofen</li> <li>• Kinsky'sches Forstamt Burg Heidenreichstein</li> <li>• Verein Enkeltaugliches Österreich</li> <li>• Erfahrungsaustausch mit KLAR! Waldviertel Kernland (Koordinierungsstelle Wald)</li> <li>• PEFC</li> </ul> <p>Nach Vorgesprächen mit dem Obmann der WWG Litschau fand am 16. März 2023 ein Treffen mit dem WWG-Vorstand statt. Im Rahmen dieses Treffens wurde KLAR! vorgestellt, der Beschluss für eine gemeinsame Planung von Veranstaltungen gefasst und eine thematische Ausrichtung der ersten Veranstaltungen festgelegt. Es wurde beschlossen, zunächst einen niederschweligen, praxisorientierten Zugang zu ermöglichen. Dazu wurden folgende Veranstaltungen in der Region organisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Waldspaziergang - Klimafitter Wald braucht Pflege (27. Mai 2023 – 24 Teilnehmer*innen)</li> <li>• Waldführung – Klimafitter Wald braucht Biodiversität (10. Juni 2023) in Zusammenarbeit mit WunderWeltWald</li> </ul> <p>Da Hof ferne Waldbesitzer*innen häufig einen Zweitwohnsitz in der Region haben, wurden bewusst Termine rund um verlängerte Wochenende gewählt. Die Einladung erfolgt über einen Postwurf in der gesamten Kleinregion. In Zusammenarbeit mit der WWG Litschau, wurden WWG-Mitglieder per E-Mail eingeladen.</p> <p>Im Zuge der beiden Veranstaltungen wurden / werden weitere Themenwünsche der Teilnehmer*innen erhoben.</p> <p>Möglichkeiten zur Erfassung der Waldbesitzer*innen wurde mit dem aufgebauten Netzwerk besprochen. Letztendlich muss aber festgehalten werden, dass es hierfür keine offizielle Datengrundlage gibt. Aus diesem Grund muss auf eine Kommunikation über möglichst vielfältige Kanäle durch Kooperationen zurückgegriffen werden.</p>
--



Ziele

Durch die Veranstaltungen, aber auch die begleitende Kommunikation werden waldferner Waldbesitzer\*innen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald sensibilisiert.

Meilensteine

**Netzwerk wurde aufgebaut:** Es bestehen Kontakte zu relevanten Organisationen im Kontext der Maßnahme.  
**Waldbesitzer\*innen wurden erfasst:** Da die Erhebung der Waldbesitzer\*innen aus Datenschutzgründen / fehlender offizieller Datengrundlagen für die KLAR! nicht möglich ist, wird versucht, durch Kooperationen möglichst viele Waldbesitzer\*innen zu erreichen.  
**Informationsveranstaltungen wurden durchgeführt:** 2 Veranstaltungen wurden bereits durchgeführt, darauf aufbauend werden weitere geplant.

Leistungsindikatoren

**Netzwerk zur Errichtung einer Koordinierungsstelle wurde aufgebaut:** Ein Netzwerk wurde aufgebaut, Gespräche bzgl. einer Koordinierungsstelle sind noch offen.  
**Waldbesitzer\*innen wurden erfasst:** Möglichkeiten zur Erfassung wurden ausgelotet, eine Erfassung scheint nicht machbar. Es wurde durch Kooperationen eine sinnvolle Alternative gefunden.  
**6 Veranstaltungen wurden durchgeführt:** 2 Veranstaltungen wurden durchgeführt.

Gute Anpassung

Ein breites Bewusstsein für die Betroffenheit des Waldes vom Klimawandel begünstigt die klimagerechte Bewirtschaftung des Waldes sowie einer raschen Aufarbeitung von Schadholz zur Eindämmung von Schädlingen. Durch eine klimafitte Bewirtschaftung wird der Wald stabilisiert, und für nachfolgende Generationen erhalten und das Ökosystems verbessert.

Maßnahme  
 Titel:

**10**  
 KLAR! Podcast

Start (TT.MM.JJ)  
 Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022  
 31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Das Podcast-Format baut auf die Idee, Beispiel und Personen / Persönlichkeiten aus der Region und ihren ganz persönlichen Weg zur Klimawandelanpassung einzufangen. Diese Personen / Beispiele sollen zu Multiplikator\*innen werden, sodass einerseits ein sozialer Effekt genutzt wird und die Klimawandelanpassung andererseits auf Beispiele aus dem Alltag heruntergebrochen wird. Ergänzt mit dem ein oder anderen Expert\*innentipp, soll der Podcast Inspiration für die Hörer\*innen sein und deren Blick für relevante Faktoren schärfen.

Mit eine Länge von max. 20 Minuten sollen die Podcast-Sendungen kompakt bleiben. Die Hörer\*innen tauchen in ein Gruppengespräch ein,

wodurch den Inhalten leicht zu folgen ist.

Technische, organisatorische und rechtliche Aspekte sowie Hostingplattformen wurden erhoben und ebenso im Konzept zusammengefasst. Ein Logo zur Wiedererkennung wurde entwickelt, musikalische Elemente werden in Zusammenarbeit mit dem Litschauer Kulturimpuls erstellt. Ab Juni 2023 soll monatlich ein Podcast veröffentlicht werden. Hierfür steht ein Team für die technische Umsetzung und Moderation der Gespräche zur Verfügung. Die KAM bereitet die Themenschwerpunkte vor, organisiert die teilnehmenden Personen und bereitet Inhalte (Interviewleitfaden) auf.

Ziele

Damit die Podcast-Sendungen die Aktionsfelder der Klimawandelanpassung weiteren Zielgruppen zugänglich machen, wurde im Rahmen der Formaterstellung auf eine niederschwellige Gestaltung geachtet.

Meilensteine

**Ein Podcast-Format ist erstellt:** Ein Konzept ist verschriftlicht und mit dem Kernteam abgestimmt.

**12 Podcast Sendungen wurden aufgenommen:** Ansprache mit Interviewpartner\*innen, Terminabstimmungen und inhaltliche Vorbesprechungen für die ersten Folgen laufen.

Leistungsindikatoren

Erfüllt wurde

- Das Podcast-Format wurde erstellt

Noch nicht erfüllt:

- 12 Podcast Sendungen wurden aufgenommen

Gute Anpassung

Die Podcast-Beiträge steigern das Bewusstsein für die Auswirkungen klimatischer Veränderungen in der Bevölkerung. Die Podcasts werden in einfacher Sprache („Plauderei“) umgesetzt, wodurch die Inhalte einfach zugänglich sind.

Maßnahme
Titel:

<b>11</b>
Bewusstseinsbildung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Bewusstseinsbildung zur Klimawandelanpassung in der Kleinregion Waldviertel Nord wird über unterschiedliche Formate umgesetzt.

Folgende Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit werden laufend gesetzt:

- Erhöhung der Sichtbarkeit der KLAR! Waldviertel Nord durch Integration in alle Gemdat-Gemeindegewebsites auf der Startseite.
- Nutzung der Gemeindegewebsites bzw. Kanäle der Gemeinden wie Facebook oder Newsletter für Veranstaltungsankündigungen und aktuelle Aufrufe.
- Regelmäßige Berichte über Aktivitäten erscheinen in allen Gemeindezeitungen (insges. 18 Berichte).
- Ein CI für Veranstaltungsankündigungen bzw. Aussendungen und Berichte wurde erstellt und ist in Verwendung.
- Ein Veranstaltungsverteiler wird aufgebaut.
- Die Verbreitung der KLAR! Befragung wurde genutzt, um KLAR! Waldviertel Nord vorzustellen.
- 4 Quartalsberichte für Stakeholder\*innen wurden erstellt und verteilt.
- 7 Presseinformationen wurden an regionale Medien (Bezirksblätter, NÖN Gmünd) versandt.
- 2 Pressegespräche mit der NÖN – Gmünd (19.08.2023 & 14.04.2023) haben stattgefunden.
- Beteiligung am KLAR! Adventkalender.

Durch eine Beteiligung an folgenden Veranstaltungen konnte das Thema Klimawandelanpassung positioniert werden:

- Familiengesundheitstag der Gesunden Gemeinde Litschau - 04. Juni 2022
- CarpTrails – 3 Termine im Juli / August 2022 → „Teichwirtschaft erfahren“ – Format zur Wissensvermittlung am Teich im Rahmen einer geführten Radtour, Zusammenarbeit mit Teichwirteverband
- Klima & Energietag der Kleinregion Waldviertel Nord – 22. Oktober 2022

Vernetzungsaktivitäten bzw. Vorstellung von KLAR! Waldviertel Nord bei folgenden Multiplikator\*innen:

- Gemeinderatssitzung Heidenreichstein - 24. August 2022
- Gesunde Gemeinde Heidenreichstein - 20. Oktober 2022
- Gesunde Gemeinde Litschau – 4. April 2023
- Gesunde Kleinregion - 19. Jänner 2023

- Präsentation bei LEADER Waldviertel Grenzland – gemeinsam mit KLAR! Lainsitztal und KLAR! Waldviertler Hochland
- Litschauer Kulturimpuls - Kunst & Kultur ganz oben – 14. März 2023

Bereits geplant/organisiert ist die inhaltliche Beteiligung an folgenden Veranstaltungen:

- Vorstellung von KLAR! bei Jugendgemeinderäten am Donnerstag, 22.6.2023 in Zusammenarbeit mit NÖ Regional
- Gesundheitstag „Klima & Nachhaltigkeit“ in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Litschau / Gesunden Kleinregion Waldviertel Nord
- Wanderausstellung „Klima & ich“ der eNu für September 2023
- Klimakabarett im Jänner 2024 in Zusammenarbeit mit Litschauer Kulturimpuls

Ziele

Durch die Nutzung möglichst vieler Kanäle und Beteiligung an Veranstaltungen mit unterschiedlichen Zielgruppen, erfolgt eine breite Sensibilisierung für Klimaanpassungsmaßnahmen.

Meilensteine

**Die KLAR!-Homepage ist aktuell:** Die NEWS der Homepage werden laufend ergänzt, die Webseite auf Aktualität geprüft.  
**Ein CI ist erstellt:** CI wurde erstellt und ist in Verwendung

Leistungsindikatoren

**Es besteht eine aktuelle KLAR! Homepage**  
**40 Presseberichte in Gemeinde- und Regionalzeitungen**  
 26 Berichte -18 Berichte in Gemeindezeitungen, 8 in Regionalzeitungen sind bis dato erschienen  
**8 Quartalsberichte für Stakeholder:** 4 Quartalsberichte wurden erstellt.

Gute Anpassung

Die Bewusstseinsbildung manifestiert nachhaltiges Denken und das Bewusstsein für die Auswirkungen klimatischer Veränderungen in der Bevölkerung.

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** Teichpädagogik – Teich neu entdecken!

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Waldviertel Nord

**Bundesland:** Niederösterreich

**Projektkurzbeschreibung:** Die KLAR! Waldviertel Nord ist eine der teichreichsten Regionen Österreichs. Gerade in den vergangenen Monaten widmen sich wissenschaftliche Arbeiten der Besonderheit der Waldviertler Teichlandschaft. Im Zusammenhang mit dem Klimawandel, können Teiche eine wichtige Bereicherung für die Region sein, indem sie zum regionalen Kleinklima beitragen sowie Biodiversität, Wasserrückhalt und regionale Lebensmittelproduktion fördern. Diese Ökosystemleistungen der Teiche pädagogisch fundiert zu vermitteln und das Bewusstsein dafür zu erhöhen, ist das Ziel der Ausbildung zum\*zur Teichranger\*in.

**Highlights:** Mit dem NÖ Teichwirteverband und der LK NÖ - Referat Gesellschaftsdialog konnten engagierte und gut vernetzte Umsetzungspartner\*innen gewonnen werden, denen die Erarbeitung und Umsetzung des Zertifikatslehrganges Teichranger\*in ein ebenso großes Anliegen war, wie der KLAR! Waldviertel Nord. Durch die gemeinsame Erarbeitung und Einbindung weiterer Expert\*innen gelang es, unterschiedliche Sektoren und Sichtweisen miteinander zu vernetzen. Somit wurde eine Diskussion über die im Klimawandel besonders relevanten Leistungen der Teiche angestoßen und in einen regionalen, identitätsstiftenden Kontext gesetzt.

Sektor<sup>1</sup>: Landwirtschaft / Biodiversität / Bildung / Wasserwirtschaft

Naturräumliche Zuordnung<sup>2</sup>: stehende Gewässer

**Empfehlungen für andere Regionen:** Zusammenarbeit erfordert zunächst ein hohes Maß an Abstimmung zwischen den Organisationen, ist aber auf jeden Fall lohnend, wenn ein gemeinsames Ziel verfolgt wird. Nur durch die Kooperation konnte ein umfassendes Curriculum erarbeitet und der ZLG Teichranger\*in erstmals durchgeführt und nachhaltig eingebettet werden.

**Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:** Mit dem ZLG Teichranger\*in ist ein Angebot entstanden, das perfekt in die Region passt. Es wurde damit ein positiver Anknüpfungspunkt zum Thema Klimawandelanpassung geschaffen und das Bewusstsein für die Leistungen der Teiche gestärkt.

**Ansprechperson:** Karina Zimmermann, MA

**Name:** Karina Zimmermann, MA

**E-Mail:** office@klar-waldviertelnord.at

**Tel.:** 0664 / 15 72 128

**Weblink:** www.klar-waldviertelnord.at

<sup>1</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>2</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer